



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 11/2016

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 8. Dezember 2016

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Schilling, Ernst

Mitglieder

Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Bühler, Bernd
Daute, Doris
Gerber, Ralf
Hämmerle, Reinhold
Held, Cornelia
Hofstetter, Thomas
Mall, Wilma
Meier-Kleisle, Renate
Obergföll, Ralf
Oesterle, Herbert
Ringwald, Axel
Schätzle, Clemens
Vetter, Patrick
Welte, Holger

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Witt, Bruno

Verwaltung

Kalt, Gerhard
Klomfaß, Martin
Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Funke, Christian

Abwesend:

Mitglieder

Berblinger, Sebastian	Entschuldigt
Böcherer, Dieter	Entschuldigt
Clesle, Martin	Entschuldigt
Fees, Reinhard	Entschuldigt
Maurer, Hubert	Entschuldigt
Özkan, Dennis	Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 24. November 2016
3. Stadtwald Herbolzheim 300/16
- Beschluss über den Betriebsplan 2017 -
4. Beteiligung an der künftigen Waldgenossenschaft im Landkreis Emmendingen 317/16
5. Festsetzung der Wassergebühr für das Jahr 2017 310/16
6. Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für die Jahre 2017 und 2018 312/16
7. Festsetzung der Gebühren für die Entsorgung der Abwässer von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben für das Jahr 2017 309/16
8. Neufestsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer B zum 01.01.2017 311/16
9. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nach § 41a GemO 315/16
10. Stadtсанierung Umgestaltung der Hauptstraße V. Bauabschnitt - Genehmigung eines Nachtrages 320/16
11. Bauanträge 318/16
Herbolzheim, Flst. Nr. 93
Einbau einer Wohnnutzung in dem bestehenden Schuppen sowie in dem durch Bauvorbescheid zugelassenen Anbau - Bauvoranfrage -
12. Mitteilungen
13. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
14. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Schilling stellt fest, dass mit Schreiben vom 30. November 2016 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 11 Zuhörer und 1 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Schilling gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24. November 2016 bekannt:

1. Beschluss:

Der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27. Oktober 2016 wird zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim verkauft den Gewerbebauplatz Flst.-Nr. 2496/3, Gewerbegebiet „Niederwaldstraße“, an einen Gewerbetreibenden.

Der Verkaufspreis beträgt 53,30 €/qm incl. aller Beiträge.

3. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim verkauft eine Teilfläche von ca. 2.700 qm des Gewerbebauplatzes Flst.Nr. 2496/2, Gewerbegebiet „Niederwaldstraße“, an einen Gewerbetreibenden. Der Verkaufspreis beträgt 53,30 €/qm incl. aller Beiträge.

4. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim verkauft eine Teilfläche von ca. 2.300 qm des Gewerbebauplatzes Flst.Nr. 2496/2, Gewerbegebiet „Niederwaldstraße“, an einen Gewerbetreibenden. Der Verkaufspreis beträgt 53,30 €/qm incl. aller Beiträge.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 24. November 2016

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24. November 2016 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 24. November 2016 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Stadtwald Herbolzheim - Beschluss über den Betriebsplan 2017 -

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und begrüßt den Leiter des Kreisforstamtes Herrn Jürgen Schmidt sowie unser Revierförster Herr Christian Funke.

Herr Schmidt erläutert dem Gemeinderat die generelle Situation um die Holzpreise und geht dabei auch auf Trends, die den künftigen Holzmarkt beeinflussen, ein. Außerdem teilt er dem Gemeinderat mit, dass eine neue Forsteinrichtung zum Stichtag 01. Januar 2019 in Vorbereitung ist.

Bürgermeister Schilling ergänzt, dass die Stadt Herbolzheim bereits den Antrag auf die Forsteinrichtung gestellt hat. Dadurch können die Zuschüsse des Landes zur Forsteinrichtung gesichert werden.

Revierförster Christian Funke erläutert dem Gemeinderat den geplanten Holzeinschlag im Jahr 2017.

Stadtrat Oesterle verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Schilling dankt den Herren Schmidt und Funke für deren Vorträge.

Stadtrat Bühler fragt nach, ob die Holzpreise dadurch beeinflusst werden könnten, wenn weniger Holz eingeschlagen wird und ob aufgrund des fallenden Buchenholzpreises nicht auf die Pflanzung von Eichenholz gesetzt werden soll.

Herr Schmidt erwidert, dass der Holzeinschlag der Stadt Herbolzheim viel zu gering ist um damit die Marktpreise zu beeinflussen. Richtig ist, dass zukünftig versucht werden soll, den Eichenanteil im Stadtwald Herbolzheim zu steigern.

Stadtrat Bühler fragt nach, ob bei der Waldwegesanierung die Wege breiter gemacht werden. Dies wird von Herrn Funke verneint.

Stadträtin Held hebt neben der rein finanziellen Seite des Stadtwaldes auch den Erholungswert hervor. Sie sei sehr froh darüber, dass Herbolzheim einen solch schönen Wald hat.

Stadtrat Bergmann ergänzt, dass auch viele touristische Aktivitäten mittlerweile im Stadtwald stattfinden. Insgesamt gelte es dem „Team Wald“ ein großes Dankeschön auszusprechen.

Beschluss:

Der Betriebsplan 2017 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) wird – wie vorgestellt – beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

16	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 4 Beteiligung an der künftigen Waldgenossenschaft im Landkreis Emmendingen

Stadtrat Oesterle kommt zurück.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und berichtet, dass über dieses Thema auch im Rahmen der Waldbegehung gesprochen wurde. Er ergänzt, dass entgegen der Sitzungsvorlage die 1.000 EUR einmalig und nicht jährlich zu entrichten sind.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Schmidt auch für die Unterstützung im Rahmen der Erhaltung des Industriegleises. Der Stadt Herbolzheim werden für das Industriegleis im Rahmen der Holzverladung keine Kosten entstehen.

Herr Schmidt ergänzt, dass die Gründung einer Genossenschaft auch dafür dient, die Holzverkäufe abzusichern. Geplant sei, die Genossenschaft im Rahmen der Generalversammlung am 30.03.2017 zu gründen.

Stadtrat Binkert findet es gut, dass die Genossen ihr Holz nicht unbedingt über die Genossenschaft vermarkten müssen.

Stadträtin Daute fragt nach, ob dieser Sachverhalt in der Satzung festgehalten wird. Herr Schmidt teilt auf diese Frage mit, dass die eigenständige Vermarktung des Holzes auch bei den beiden bereits bestehenden Genossenschaften so praktiziert wird.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, was der Unterschied der Holzvermarktung zwischen Kenzingen und Herbolzheim ist. Herr Schmidt teilt auf diese Frage mit, dass Herbolzheim auch zukünftig sein Holz selbst vermarkten kann. Die Stadt Kenzingen vermarktet ihr Holz schon seit einiger Zeit über die Holzvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG (FVS). Herr Funke ergänzt, dass die Genossenschaft auch dann Vorteile für die Stadt Herbolzheim hätte, wenn eigene Kunden wegbrechen und somit über die Genossenschaft das Holz vermarktet werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim stimmt der Beteiligung an der künftigen Waldgenossenschaft mit einem Betrag von 1.000 € zu.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 5 Festsetzung der Wassergebühr für das Jahr 2017

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Oesterle hat Fragen, ob nun der Preis von 1,22 EUR/cbm oder 1,42 EUR/cbm gilt. Herr Kalt erläutert die Gebührenkalkulation.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, wie sich der Wasserverbrauch in Herbolzheim verändern wird. Herr Kalt erläutert, dass mit jedem neuen Baugebiet auch der Wasserverbrauch steigen wird.

Beschluss:

Die Wassergebühr für das Jahr 2017 verbleibt unverändert bei 1,40 €/cbm Frischwasserbezug.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 6 Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für die Jahre 2017 und 2018

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und ergänzt, dass bezüglich der Niederschlagswassergebühr der Antrag der SPD-Fraktion bereits umgesetzt wurde.

Beschluss:

Der in der Anlage **beigefügte Beschlussantrag** zur Gebührenkalkulation samt den Festsetzungen der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für 2017 und 2018 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 7 Festsetzung der Gebühren für die Entsorgung der Abwässer von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben für das Jahr 2017

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Oesterle fragt nach, wie sichergestellt wird, dass die Gruben auch geleert werden. Herr Rauer teilt auf diese Frage mit, dass die Gruben turnusmäßig geleert werden.

Beschluss:

Die Gebühren für die Entsorgung der Abwässer von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben für das Jahr 2017 bleiben unverändert bei

1. 16,17 €/cbm Abfuhrgut für Kleinkläranlagen
2. 2,10 €/cbm Abfuhrgut für geschlossene Gruben.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 Neufestsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer B zum 01.01.2017

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Oesterle spricht sich dafür aus, dass auch die Grundsteuer A erhöht werden sollte. Mit dem zusätzlichen Geld könnten dann die zum Teil schlechten Feldwege saniert werden. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass es besser wäre, wenn für Sonderkulturen ein höherer Pachtzins verlangt würde. Außerdem werde der für Flurschutz zuständige Mitarbeiter die Feldwege kontrollieren und gegebenenfalls Kostenersatz von den Verursachern der Schäden verlangen.

Beschluss:

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird zum 01.01.2017 um 20 %-Punkte von 360 v.H. auf 380 v.H. erhöht.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 9 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nach § 41a GemO Information über mögliche Vorgehensweisen

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Held teilt mit, dass die CDU-Fraktion das Thema intensiv besprochen hat. Jede Gemeinde müsse bei der Jugendbeteiligung ihren eigenen Weg finden. Ihrer Ansicht nach müsse es Ziel der Stadt sein, irgendwann einen Jugendbeirat zu haben. Bezüglich des geplanten Jugendforums sei es wichtig, eine professionelle Begleitung dieser Veranstaltung zu haben. Bürgermeister Schilling ergänzt, dass es genauso wichtig ist, einen Ansprechpartner in der Verwaltung zu haben. Dies sei mit Herrn Hauptamtsleiter Witt der Fall.

Stadtrat Bergmann vertritt die Auffassung, dass man den Jugendlichen keine Vorgaben machen sollte. Gemäß dem Wortlaut des § 41 a GemO hat die Gemeinde die Jugendlichen zu beteiligen. Die Heranführung der Jugendlichen an die Kommunalpolitik sehe er eher als Aufgabe der Parteien. Aus seiner Sicht ist die Beschlussvorlage zu einengend.

Stadträtin Held ergänzt ihren Vortrag, dass es sicherlich ein langer Weg sein wird bis in der Stadt Herbolzheim ein Jugendbeirat installiert ist.

Stadträtin Daute teilt mit, dass dieses Thema auch in der SPD-Fraktion besprochen wurde. Klar sei ihr, dass die Jugendlichen relativ kurzfristig denken. Sie spricht sich dafür aus, dass die Jugendlichen gezielt in den Schulen angesprochen werden. Wichtig sei auch, dass die Jugendlichen bei einzelnen Projekten mitgestalten können.

Stadträtin Meier-Kleisle kann dem Beschlussvorschlag zustimmen. Wichtig ist ihr, dass in kleinen Schritten angefangen wird. Richtig sei jedoch auch, dass man sich bereits jetzt ein Ziel gibt, wie die Jugendbeteiligung später aussehen könnte.

Stadtrat Hämmerle vertritt die Auffassung, dass es gerade bei der Beteiligung von Jugendlichen auch Online-Lösungen braucht.

Stadtrat Obergföll findet es gut, dass ein Einstieg in die Thematik über ein persönliches Anschreiben erfolgen soll. Wichtig ist ihm dabei, dass auch Multiplikatoren in den Stadtteilen gefunden werden.

Stadträtin Mall bittet darum, dass auch die Vereine mit ihren Jugendbetreuern angeschrieben werden.

Stadtrat Bühler fragt nach, ob die Altersgrenze bei 18 bleiben soll. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass nach dem Gesetz Jugendliche vom 14. bis zum 18. Lebensjahr gemeint sind. Wenn sich jedoch kein Jugendlicher in einem Beirat engagiert, dann kann er dies sicherlich auch länger als bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres tun.

Stadtrat Bergmann teilt mit, dass er sich dem Beschlussvorschlag sicherlich nicht verwehren wird. Bei einer Beteiligung über die Schulen müsse man berücksichtigen, dass dort auch Jugendliche aus anderen Gemeinden zur Schule gehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bildung eines Jugendbeirates in der Stadt Herbolzheim zu. Als Auftaktveranstaltung wird im Frühjahr 2017 ein Jugendforum durchgeführt. Hierzu werden alle Jugendlichen in Herbolzheim im Alter von 14 bis 18 Jahren persönlich angeschrieben und mittels Fragebogen die Themen des Forums ermittelt. Der Gemeinderat legt dann nach erfolgter Umfrage die Tagesordnungspunkte des Forums fest.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 10 Stadtsanierung Umgestaltung der Hauptstraße V. Bauabschnitt - Genehmigung eines Nachtrages

Stadtrat Oesterle verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die formale Auftragserweiterung an die Firma Amann in Höhe von

61.042,34 EUR brutto

Abstimmungsergebnis:

16	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 11 Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 93
Einbau einer Wohnnutzung in dem bestehenden Schuppen sowie in dem durch Bauvorbescheid zugelassenen Anbau - Bauvoranfrage -**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und ergänzt, dass nach Rücksprache mit dem Landratsamt Emmendingen der Bauvoranfrage zugestimmt werden kann. Alle Grenzabstände sind eingehalten.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) und Sanierungsgebiet - zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Josefstraße 6, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 93

Einbau einer Wohnnutzung in dem bestehenden Schuppen sowie in dem durch Bauvorbescheid zugelassenen Anbau - Bauvoranfrage -

Abstimmungsergebnis:

16	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 12 Mitteilungen

Stadtrat Oesterle kommt zurück.

12.1 Bürgermeister Schilling erinnert an die Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim, welche am 20. Dezember 2016 in Kenzingen stattfindet.

12.2 Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat darüber, dass ab Montag, 12. Dezember 2016 die Hauptstraße in Herbolzheim wieder befahrbar ist.

12.3 Bürgermeister Schilling erläutert anhand eines Lageplanes die Parkzonenregelung in der Innenstadt, welche nunmehr umgesetzt wird.

zu 13 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Stadtrat Bühler fragt nach, ob es richtig ist, dass der Flugbetrieb auf dem Gelände des Rückhaltebeckens Roßallmend eingestellt wird. Bürgermeister Schilling teilt dem Gemeinderat mit, dass die Starts und Landungen auf diesem Platz als kurzfristige Erlaubnis genehmigt waren. Einem Dauerbetrieb wurde von Seiten der Stadt Herbolzheim nicht zugestimmt. Da sich einige der Piloten nicht an die Vorgaben gehalten hätten, wurde diese kurzfristige Lizenz entzogen. Somit sind auf diesem Platz Starts und Landungen nicht mehr genehmigt.

zu 14 Bürgerfragestunde

14.1 Eine Bürgerin erkundigt sich, wann mit dem Bauabschnitt VI der Stadtsanierung gerechnet werden kann. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Frage mit, dass der Haushaltsplan für das kommende Jahr erst am 26. Januar 2017 beschlossen wird. Erst danach können die Details zum VI. Bauabschnitt festgelegt werden.

14.2 Ein Bürger erläutert dem Gemeinderat die Problematik um die geplanten Mobilfunkmasten in Herbolzheim und verteilt den Gemeinderäten den Ratgeber „Kommunale Handlungsfelder“. Er schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass ein „Runder Tisch“ gebildet wird, an welchem sich die BI auch gerne engagieren würde. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Wortmeldung mit, dass die Stadt Herbolzheim bereits Kontakt mit Gutachtern aufgenommen hat. Nach dem Vorliegen eines Gutachtens werde es eine Bürgerinfoveranstaltung geben. Wichtig für den Gemeinderat sei es, dass eine sachgerechte Entscheidung getroffen werden kann.

Herbolzheim, den 09. Dezember 2016

(Schilling)
Bürgermeister

(Witt)
Protokollführer

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion